



Aktenzeichen: 83-2/Zu, 83/As

Datum: 16.11.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss Stadtrat

Wirtschaftsplan 2023 für den Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz) - EWF -

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

I. Der Wirtschaftsplan des EWF für das Wirtschaftsjahr 2023 bestehend aus

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Investitionsplan
- Stellenübersicht
- Anlage 1 (Festsetzungsbeschluss)
- Anlage 2 (Erläuterungsbericht)

wird gemäß §§ 4, 8 Abs. 2 Betriebssatzung i. V. m. § 32 Abs. 2 GemO und § 2 Eig-AnVO festgestellt.

II. Zum 01.01.2023 wird die Benutzungsgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung von 1,44 €/cbm auf 1,66 €/cbm und der wiederkehrende Beitrag für die Oberflächenentwässerung von 0,43 €/qm auf 0,49 €/qm festgesetzt.

III. Zum 01.01.2023 werden die allgemeinen Abfallgebühren der Einrichtung Abfallentsorgung, wie in der 3. Änderung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung (KrWGS), Drucksache-Nr. XVII/2786 festgelegt, festgesetzt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

I. Vorbemerkungen Wirtschaftsplan 2023

Die Gliederung des Wirtschaftsplanes sieht folgende Unterteilung vor:

- Entsorgungsbetriebe (Gebührenhaushalte)
 - Abfall
 - Abwasser

- Wirtschaftsbetrieb
 - Straßenreinigung, Winterdienst, Transport
 - Straßenunterhaltung
 - Grünanlagenpflege
 - Werkstätten / Hilfsbetriebe

- Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)

In der Stellenübersicht des Betriebes sind 216,5 Stellen ausgewiesen. Gegenüber dem Nachtrag 2022 bedeutet dies 0,5 Stellenanteile weniger. Detailangaben befinden sich in der Stellenübersicht.

Der Gebührenhaushalt Abfallentsorgung weist einen geplanten Jahresgewinn in Höhe von 130,8 T€ aus. Berücksichtigt wurden dabei die Gebührenanpassungen durch die Änderung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung (KrWGS) zum 01.01.2023 (s. Erläuterung im Erfolgsplan).

Im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung ist ein negatives Ergebnis in Höhe von -3,7 T€ geplant.

Unter Berücksichtigung der Planzahlen der Einrichtungen Abfall und Abwasser ergibt sich ein Ergebnis von +127,1 T€ für die beiden Gebührenhaushalte.

Bei dem Wirtschaftsbetrieb mit seinen unterschiedlichen Sparten beträgt das Gesamtergebnis lt. Planung -526,6 T€.

Die steigenden Kosten können nur bedingt durch entsprechende Weiterverrechnung der Tarifierhöhungen und entsprechende Anpassung der Verrechnungssätze aufgefangen werden (siehe auch weitere Ausführungen im Erläuterungsbericht in der Anlage 2 zur Drucksache).

Im Bereich Friedhofswesen beträgt das Ergebnis laut Planung -395,2 T€.

Im Jahresergebnis enthalten sind u. a. die geplanten Kosten für die Unterhaltung des Grüngürtels i. H. v. 411 T€. Diese werden, weil ebenfalls nicht gebührenfähig, vom städtischen Haushalt getragen und unter den „Umsatzerlösen gebührenneutraler Leistungen“ ausgewiesen. Nähere Ausführungen zum städtischen Kostenanteil der Friedhofsplanung 2023 finden sich auch in der Drucksache-Nr. XVII/2668.

Der Gesamtbetrieb schließt mit einem Planergebnis von -794,7 T€ ab.

Bei den Investitionen ist eine Gesamtsumme von 3.377,5 T€ vorgesehen.

Bei der Abfallentsorgung sind mit geplanten 488 T€, u. a. diverse Ersatzbeschaffungen bei Abfallbehältern/-containern (50 T€) und die Ersatzbeschaffung eines LKW-Müllwagens (300 T€) sowie eines Pkw-Kasten-Wagens (30 T€) vorgesehen.

Der Anteil der Abwasserbeseitigung an den Gesamtinvestitionen beträgt 1.156,5 T€ und beinhaltet im Wesentlichen die Erneuerung der Hausanschlüsse mit 180 T€ sowie diverse sukzessive Erneuerungen der Regenwasserpumpen am Pumpwerk Flomersheim-Eppstein zur Sicherstellung der Betriebssicherheit (180 T€) und den Investitionskostenanteil an der BASF-Kläranlage (240 T€).

Im Bereich des Wirtschaftsbetriebes beträgt der Anteil an den Gesamtinvestitionen 1.023,5 T€. Davon sind 710 T€ Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugbereich (s. auch Erläuterungen zum Investitionsplan).

Im Bereich Friedhofswesen belaufen sich die geplanten Investitionen auf 709,5 T€, wovon u. a. 220 T€ auf die grundhafte Sanierung der Sanitärräume im Schlachthausweg, 150 T€ auf die Neuanlage von Grabfeldern und weitere 100 T€ auf die Erneuerung der Wasserleitung auf dem Friedhof sowie 90 T€ für einen Großflächenmäher als Ersatzbeschaffung für einen Kommunal-Schlepper entfallen.

II. Gebührenanpassung der Benutzungsgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung und des wiederkehrenden Beitrages für die Oberflächenentwässerung.

Das Abfangen der Kostensteigerung vor allem im Bereich der Klärkosten der BASF-Kläranlage bedingt eine Anpassung der Schmutzwassergebühren von 1,44 €/cbm auf 1,66 €/cbm und eine Anpassung des wiederkehrenden Beitrages für die Oberflächenentwässerung von 0,43 €/qm auf 0,49 €/qm.

Beide Entgeltsätze wurden zuletzt im Jahr 2020 angepasst.

III. Änderung der Kreislaufwirtschaftsgebührensatzung

Zur Begründung wird auf die Drucksache Nr. XVII/2786 verwiesen.

Detaillierte Erläuterungen zum Wirtschaftsplan erfolgen im Betriebsausschuss in der Sitzung am 28. November 2022.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen

Wirtschaftsplan -EWF- 2023
mit Anlagen